

22.02.2020. 16. Spieltag BBL FUWO

SV Altlüdersdorf – SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen 6:2 (1:1)

SVA: Walter – Lukaszewicz, Bielecki (83. Dembowsky), Stoeter (68. Gras), Marten – Bergner (46. Bejuk), A. Riehl – Sidorowicz, Schonig – Krystek, F. Riehl

SCE: Peka (86. Mißbach) – Ritter (65. Bagola), Kresovic, Schmidt, Markert – Wolpert, Pahlow – Wolter, Alisch, Reichardt – Goslinowski

SR: Florian Koch (Neustrelitz) Z: 80

Tore: 0:1 (17.) Wolter

1:1 (38.) Sidorowicz (F. Riehl, A. Riehl)

2:1 (48.) Krystek (Bejuk)

3:1 (49.) F. Riehl (Sidorowicz, Bejuk)

4:1 (59.) Sidorowicz (Bielecki Einwurf + Kopfball)

5:1 (65.) F. Riehl (Sidorowicz)

6:1 (78.) Krystek (Gras)

6:2 (84.) Goslinowski

Gelbe Karten: Walter, Bielecki – Kresovic, Ritter (alle F)

Beste Spieler: Sidorowicz, F. Riehl, Marten – Peka

„Sicherer Erfolg mit Fairplaygeste“

Wie auch in den oberen Ligen gab es zum Auftakt der Rückrunde eine Schweigeminute zum Gedenken an die Opfer des Anschlags in Hanau.

SVA – Trainer Steffen Borkowski zeigte sich recht zuversichtlich vor der Partie gegen einen „unangenehmen Gegner mit besonderem Potential in der Offensive“. Man war gespannt, welchen Einfluss insbesondere der starke Wind auf das Spielgeschehen nehmen wird.

Altlüdersdorf begann kontrolliert, aber das Spiel bestimmend. Nebst dem Wind ließ zudem der tiefe Boden kaum „Leckerbissen“ zu. Erste Möglichkeiten ergaben sich für den Gastgeber zunächst nach Freistößen. Alexander Riehl schoss jedoch links vorbei (3.), der Versuch von Szymon Sidorowicz wurde zur Ecke gelenkt (12.). Im Anschluss dieser erzielte Pawel Bielecki zwar ein Tor, aber im Flug war der Ball zuvor im Toraus (13.). Mit freundlicher Unterstützung der Lila-Weißen ging der Gast dann überraschend in Führung.

Ein Flugball von Nils Reichardt sollte Niklas Goslinowski erreichen. Keeper Alex Walter kam zu zögerlich und nur noch per Foul in Aktion. Nutznießer war Jan Wolter, der den freien Ball ins leere Tor schob (17.). Altlüdersdorf drängt in der Folge auf den Ausgleich.

Doch „gegen den Wind“ kommt kein flüssiges Spiel zustande. Eine richtig gute Chance leitete Sidorowicz über rechts ein. Nach seiner präzisen Flanke scheiterte Marcin Krystek per Kopfball an Torhüter Florian Peka (26.). Zwei Minuten später jagte Chris Stoeter nach einem Einwurf das Leder über das Tor (28.). Optisch und in den Spielanteilen durchweg überlegen, gelang der verdiente Ausgleich nach schönem Spielzug kurz vor der Halbzeitpause.

Dublin Schonig bedient mit einem öffnenden Pass Florian Riehl, der sofort Bruder Alexander anspielt. Alex Riehl passt gut in den Lauf des startenden Sidorowicz, der Keeper Peka mit einem Flachschiß „durch die Hosenträger“ überwindet (38.). Bis zum Pausenpfeif passiert dann nicht mehr allzu viel. Ein einziger Abschluss von Goslinowski, der jedoch zu schwach verpuffte (44.). Der Tee „rief“.

Zum zweiten Abschnitt erhöhte der Gastgeber mit einem dritten Stürmer die Offensivkraft.

Das zeigte auch umgehend Wirkung. Als Tomasz Bejuk Gegenspieler Sinisa Kresovic unter Druck setzte, verlor dieser den Ball. Krystek erkannte schnell die Situation und knallte das Leder mit links in den Winkel (48.). Und der Gastgeber legte schnell nach. Sidorowicz verlagerte per Flugball zu Bejuk gut das Spiel auf die linke Seite. Die Eingabe von Bejuk netzte Florian Riehl locker zum 3:1 ein (49.). Ein Doppelschlag, von dem sich Miersdorf/Zeuthen nicht erholte. Bejuk vergab eine weitere Chance nach Zuspiel von Schonig (52.). Endgültig wurde der „Sack zugemacht“ nach einem weiten Einwurf von Bielecki, den Sidorowicz recht ungehindert „einnickte“ – 4:1 (59.). Und es ging weiter. Flanke Sidorowicz, Kopfball von Krystek. Doch Torhüter Peka lenkte den Ball noch an die Latte. Den Nachschuss von Schonig wehrten die Gäste zur Ecke ab (63.). Auf der anderen Seite scheiterte Goslinowski an einer Fußabwehr von Walter (64.), jedoch mit erheblichen Folgen. Sofort lief das Umkehrspiel des SVA an. Sidorowicz trieb den Ball über rechts und passte überlegt in den Rückraum. Mit einem präzisen Drehschuss ins rechte untere Eck machte auch Florian Riehl seine zweiten Treffer perfekt. (65.). Aber es kam noch schlimmer für die Gäste. Nach einer Flanke des eingewechselten Ernest Gras prallte Peka mit seinem Verteidiger Dennis Schmidt zusammen. Der Ball war frei und Krystek schoss ein (78.). Eine lange Verletzungsunterbrechung folgte. Peka machte zunächst weiter, wurde aber später ausgewechselt. Auch die Zuschauer staunten dann über die anschließende Fairplaygeste der SVA – Spieler. Da das Tor zwar regulär erzielt wurde, aber sehr einfach aufgrund der verletzten Akteure reagierte Altlüdersdorf mit einem tollen Fairplaygeschenk. Nach Anstoß von M/Z blieben alle elf Akteure spontan stehen und ließen Goslinowski von der Mittellinie ungehindert mit dem Ball bis ins leere Tor laufen ! (Gut zu sehen bei sporttotal.tv)

Letztlich endete die Partie mit einem klaren Erfolg der Altlüdersdorfer. Florian Peka auf diesem Wege noch einmal gute Besserung.

Trainer Borkowski und CO Mike Frank schätzten übereinstimmend ein: „Das haben die Jungs richtig ordentlich gemacht“.

(Dirk Wieland)